



Das Grosse Sommerfest

Gemeinsam singen, feiern,
den Sommer geniessen

15. Juni 2024

Ref. Kirchgemeindehaus
Zürich-Altstetten

Mitwirkende

Barbara Böhi	Sopran
Julia Schiwowa	Sopran
Sarah Widmer	Mezzosopran
Benjamin Berweger	Tenor
Simone Baumann	Klavier
Alle Festteilnehmerinnen und -teilnehmer	

Kanons und Lieder

An Irish Blessing

Satz: James B. Moore

Trad. aus Irland

p

May the road rise to meet you_ May the wind be al- ways at your back_
May the sun make your days bright_ May the stars il - lu - mi - nate your nights_

f

May the sun shine warm up on your face_ the rains fall soft up - on your fields_
May the flow - ers bloom a - long your flow - ers bloom a - firm a - gainst the storm_

p *mf*

And un - til we meet a - gain_ Un - til we meet a - gain_ May

11 *mp* [1. *pp* 2.]

God, may God hold you in the palm of his hand_ And un - hand_

Aus der Nacht tiefdunklem Schatten

aus Loheland, Deutschland

1.
Aus der Nacht tief - dun - klem Schat - ten steigt die Sonn' in kü - lem Blau.

5
2.
Füllt die Fin - ster - nis mit Le - ben, he - bet al - les, al - les Dun - kel auf.

9
3.
Tau fällt her - nie - der ü - ber die Er - de, die mit stil - lem Wachs - tum dankt.

13
4.
Se - het wie die Vö - ge - lein schwe - ben zum Licht em - por,

15
sin - gen und ju - beln vor lau - ter Lust und Freud'.

C-a-f-f-e-e

Sigrid Schmalz

Karl Gottlieb Hering

1.
C - a - f - f - e - e, ich trink zu - viel Caf - fee!

5
2.
Nicht für Kin - der ist der star - ke Trank

7
schwächt die Ner - ven, macht mich blass und krank.

9
3.
Ich zeig' mir dann und wann, dass ich's auch las - sen kann!



Dass Erde und Himmel

Kurt Rose

Herbert Beuerle

1.
Dass Er - de und Him - mel dir blü - - hen,

2.
dass Freu - de sei grös - ser als Mü - - hen,

3.
dass Zeit auch für Wun - der, für Wun - der dir bleib'

4.
und Frie - den für See - le und Leib!

Es tönen die Lieder

1. 2.
Es tö - nen die Lie - der, der Früh - ling kehrt wie - der, es spie - let der - Hir - te auf

7 3.
sei - ner Schal - mei: la la la la la la la la la la la la la la la la.

Essen, Trinken, das erhält den Leib

W. A. Mozart
KV 234

1. Allegro



Es - sen, Trin - ken, das er - hält den Leib; 's ist doch mein lieb - ster Zeit - ver - treib, das

Es - sen und Trin - ken! Labt mich Speis' und Trank nicht mehr, dann a - de, dann

Welt, gu - te Nacht! So ein Brät - chen, ein Pa -

stet - chen, ach, wenn die mei - nem Gau - men win - ken,

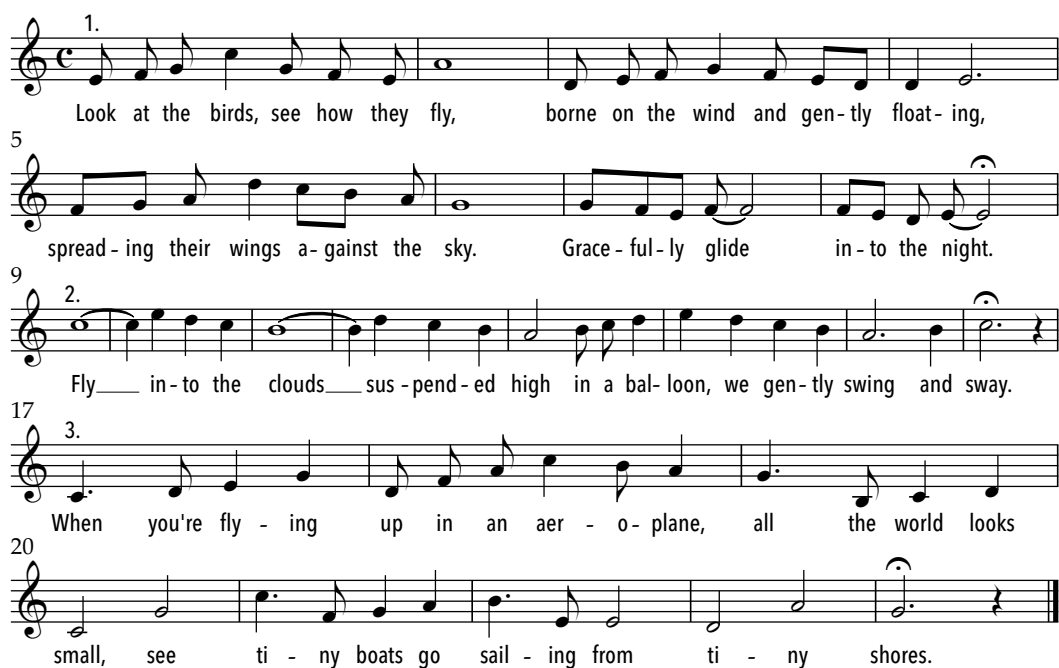
mei - nem Gau - men win - ken, dann, dann, dann

ist mein Tag voll - bracht, mein Tag voll - bracht.

Flying

Alan Simmons

1.



Look at the birds, see how they fly, borne on the wind and gen - tly float - ing,

spread - ing their wings a - gainst the sky. Grace - ful - ly glide in - to the night.

Fly in - to the clouds sus - pend - ed high in a bal - loon, we gen - tly swing and sway.

When you're fly - ing up in an aer - o - plane, all the world looks

small, see ti - ny boats go sail - ing from ti - ny shores.



Gang rüef de Bruune

aus dem Appenzellerland



Gang rüef de Bruu - ne, gang rüef de Gee - le.
Gang rüef de Wys - se, gang rüef de Schwar - ze. Si sö - lid al - sam, si sö - lid al - sam,
Gang rüef de Gros - se, gang rüef de Chli - ne.
Gang rüef de Gfleck - e - te, gang rüef de Gscheg - ge - te.

gang rüef de Bruu - ne, gang rüef de Gee - le.
gang rüef de Wys - se, gang rüef de Schwar - ze. Si sö - lid al - sam in Stall ie - cho.
gang rüef de Gros - se, gang rüef de Chli - ne.
gang rüef de Gfleck - e - te, gang rüef de Gscheg - ge - te.

9

Sen - ne - le ho - a - ho - a, sen - ne - le ho - a - ho, sen - ne - le ho - a - ho - a, sen - ne - le ho - a - ho,

13

sen - ne - le ho - a - ho - a, sen - ne - le ho - a - ho, sen - ne - le ho - a - ho - a - ho.

Geh aus, mein Herz Go forth, my heart

Deutsch: Paul Gerhardt
1607-1676

William Byrd
1543-1623

1. Geh aus, mein Herz, und su - che Freud' in die - ser lie - ben Som -
5 Go forth, my heart, and seek de - light in all the gifts of God's

3. - mer - zeit an dei - nes Got - tes Ga - - ben!
great might, these pleas - ant Sum - mer hours!

Give It Up!

1. Give it up! Give it up and sing a song with me. Give it up and

5 2. sing, sing! Give it up and dance with me. 3. Give it up and

9 drum dup dum dup dum dup dum dum dum dum

13 4. wuah wuah wuah wuah wuamp jump! 5. wuah wuah wuah wuah wuamp jump!



Heute feiern wir ein Fest

Rasch H. Benker

1. 2.

Heu - te fei - ern wir ein Fest, weil _____ es
 Heu - te fei - ern wir ein Fest, la _____ la
 Wenn du Freu - de suchst, dann sing! Sing' _____ ganz
 Wenn du Freu - de suchst, dann sing! la _____ la

6 3.

sich, _____ weil _____ es sich gut fei - ern, gut fei - ern lässt.
 la _____ la _____ la la la la la la la la la
 laut! _____ Sing', _____ dann geht der Kum - mer, der Kum-mer weg!
 la _____ la _____ la la la la la la la la la

Heute kam ein Sommerbote

Hans-Jürgen Bareiss

1. 2.

Heu - te kam ein Som - mer - bo - te, trägt sein leuch - tend Kleid, das ro - te.

3. 4.

Auf dem Hü - gel steht er schon wind - zer - zau - ster zar - ter Mohn.

9 Ostinato

1. 2.

Zar - ter, zar - ter, zar - ter Mohn!

I like the Flowers

Quodlibet

aus England

1. E_b Cm Fm B_b 2. E_b Cm

I like the flo - wers I like the daf - fo - dils, I like the moun - tains

Blue moon _____ you saw me stand - ing a - lone _____

Al - ways look on _____ the bright side _____ of life. _____ whistle

4 Fm B_b 3. E_b Cm

I like the rol - ling hills, I like the fi - re - place

_____ with - out a dream in my heart, _____

Al - ways look on _____ the

6 Fm B_b 4. E_b Cm Fm B_b

when the light is low. di dum di da - ri dum di da - ri dum di da - ri dum di da - ri

_____ with - out a love of my own. _____ Blue

bright side _____ of life. _____ whistle



Ihr Vögel, zwitschert

Friedrich Kuhlau

1.
Ihr Vö - gel, zwit - schert Ge - sang der_ Won - ne! Ihr Fel - sen, in freu - di - ger Rüh - rung kracht!

2.
Ver - nei - ge_ dich, o Mor - gen - rö - te! Die Son - ne kommt in ih - rer_ Pracht,

3.
die Son - ne kommt, die Son - ne kommt, sie kommt in_ ih - rer Pracht.

Im Grünen

nina von Chézy

3 - 1856

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Op. 59 No.1 komponiert 1837

Andante con moto
mf

Im Grün_ er - wacht_ der fri - sche Muth, wenn blau der Him - mel_
Was such't der Mau - ern en - gen Raum, du thö - rigt Men - schen -
Wie hol - de Kind - lein spielt - um dich_ ihr O - dem wun - der -

mf

Im Grün er - wacht_ der fri - sche Muth, wenn blau der Him - mel_
Was such't der Mau - ern en - gen Raum, du thö - rigt Men - schen -
Wie hol - de Kind - lein spielt um dich_ ihr O - dem wun - der -

mf

Im Grün er - wacht_ der fri - sche Muth, wenn blau der Him - mel_
Was such't der Mau - ern en - gen Raum, du thö - rigt Men - schen -
Wie ho - lde Kind - lein spielt um dich_ ihr O - dem wun - der -

mf

blickt. Im Grü - nen da geht al - les gut, im
- kind? Komm, fühl' hier un - term grü - nen Baum, komm,
lieb, und nimmt all' dei - nen Gram - mit sich, und

p

blickt. Im Grü - nen da geht al - les gut, im Grü - nen da geht
kind? Komm, fühl' hier un - term grü - nen Baum, komm, fühl' hier un - term
lieb, und nimmt all' dei - nen Gram mit sich, und nimmt all' dei - nen

p

blickt. Im Grü - nen da geht al - les gut, im Grü - nen da geht
kind? Komm, fühl' hier un - term grü - nen Baum, komm, fühl' hier un - term
lieb, und nimmt all' dei - nen Gram mit sich, und nimmt all' dei - nen

p

7 *f sf*

Grü - nen da geht al - les gut, was je das Herz be - drückt, was je das
fühl' hier un - term grü - nen Baum, wie süß die Lüf - te sind, wie süß die
nimmt all' dei - nen Gram mit sich, du weisst nicht, wo er blieb, du weisst nicht,

f sf

al - les gut, was je das Herz be - drückt, was je das
grü - nen Baum, wie süß die Lüf - te sind, wie süß die
Gram mit sich, du weisst nicht, wo er blieb, du weisst nicht,

sf sf

al - les gut, was je das Herz be - drückt, was je das
grü - nen Baum, wie süß die Lüf - te sind, wie süß die
Gram mit sich, du weisst nicht, wo er blieb, du weisst nicht,

f sf

11 *p*

Herz be - drückt, was je das Herz be - drückt.
Lüf - te sind, wie süß die Lüf - te sind.
wo er blieb, du weisst nicht, wo er blieb.

p

Herz be - drückt, was je das Herz be - drückt.
Lüf - te sind, wie süß die Lüf - te sind.
wo er blieb, du weisst nicht, wo er blieb.

p

Herz be - drückt, was je das Herz be - drückt.
Lüf - te sind, wie süß die Lüf - te sind.
wo er blieb, du weisst nicht, wo er blieb.

p

It is summer!

Mary Botham Howitt
(1799 - 1888)

unbekannt

1. It is sum- mer! It is sum- mer! How beau - ti - ful it looks!

2. There is sun - shine on the old gray hills and sun - shine on the brooks.

3. A sin - ging - bird on ev' - ry bough, soft per - fumes on the air,

4. a hap - py smile on each young lip and glad - ness ev' - ry - where.

Lachend kommt der Sommer

César Bresgen

1. La- chend, la- chend, 2. la- chend, la- chend 3. kommt der Som - mer ü - ber das Feld,

5. ü - ber das Feld kommt er la- chend, ha ha ha! la- chend ü - ber das Feld.

Let's Swing

Aus den USA

1. Dum pum pa ram tu dum ta dum, dum pum pa ram tu dum ta dum

3. 2. dum pum pa ram tu dum ta dum, dum pum pa ram tu dum ta dum

5. 3. dui dupp dupp dui dupp dupp dui 4. dupp dupp doing.



Now welcome, summer

Geoffrey Chaucer
(ca. 1343 - 1400)

Traditionell aus Irland
Satz: Martin E.F. Shaw
(1875 - 1958)

1.+ 4. Now wel - come, sum - mer, with thy sun - ne soft, now, wel - come sum - mer,
2. Saint Va - len - tine, that art full high a - loft, thus sin - gen smal - le
3. Well have they cau - se for to glad - den oft, well have they cau - se

4
with thy sun - ne soft that has this win - ter's wea - thers o - ver - shake
fow - les for thy sake: "Now wel - come sum - mer, with thy sun - ne soft,
for to gla - den oft, since each of them re - co - vered hath his make,

7
and driv'n a - way the longe night - es black!
that hast this win - ter's wea - thers o - ver shake!"
full bliss - ful may they sin - gen when they wake:

Ohrwurm

Daniel Dickopf

Daniel Dickopf / Daniel Pérez

1. F F/E Dm C7(add4) Bbmaj7 Bb/A Gm7 Bb/C
Hal - lo, hal - lo, ich bin dein Ohr - wurm, dein Ohr - wurm.

5 2.
Ich bin dein Ohr - wurm, bin dein Ohr - wurm, bin dein Ohr - wurm, Ohr - wurm.

9 3.
Hal - lo, hal - lo, ich bin dein Ohr - wurm, dein Ohr - wurm.

13 4.
dim tzim dim tzim dim tzim dim tzim dim tzim dim tzim dim tzim



Quodlibet

Volkslied

F C C

Det an - ne n - am Berg - li, deet stoot e wys - si
Ho - le du - li, du - li du - li, ho - le duli duli du - li

Ond öp - pen - e - mol teng - let, ond öp - pen - e - mol

Taar i nöd e bit - ze - li, taar i nöd e chly, taar i nöd e bit - ze - li

Jo - i - tü - ti - tü - ti, jo - i - tü - ti - tü (usw.)

Chumm, mir wei go Chrie - se - li
Ro - ti, schwar - zi, gi - be - li

Is Muet-ters Stü - be - li, da gaht de hm, hm, hm, is Muet-ters Stü - be - li, da gaht de

4 F F C C F

Geiss, ich ha si wel - le mäl - che, do haut si mer eis.
du, , du - li du - li du - li du - li ho - le duli, duli, du - li du.

gwetzt, ond , öp - pen - e - mol s'Schätz - li is Gras i - ne gsetzt.

losch - tig sy? Taar i nöd e bit - ze - li taar i nöd e chly, taar i nöd e bit - ze - li sy?

gwün - ne, weiss am - en Ort gar grü - se - li viel
gää - li, zwei und drüü an ei - nem Stiel.

Wind. Tra la la la la la, tra la la la la la la, is Muet-ters Stü - be - li, do goht der Wind.



Regentropfen (Einsingen um 9 ist bereit)

Lidwina Bilgerig

Daniel Pérez

1. ^{B $\flat$} ^{A $\flat$} ^{E $\flat$} 2.

Re - gen - tro - pfen an mein Fen - ster klo - pfen, wach_

5 auf es ist Zeit,___ Ein - sin - gen um 9___ ist be - reit!

(Kanon auslaufen lassen zu Fermate hin.)

Schläft ein Lied in allen Dingen

Joseph von Eichendorff

Max Frey

1. 2.

Schläft ein Lied in al - len Din - gen, die da träu - men fort und fort,

5 und die Welt hebt an zu sin - gen, triffst du nur das x Zau - ber - wort. nacheinander enden

x = schnipsen



Sonne, leuchte mir ins Herz hinein

Hermann Hesse
1877 - 1962

Heinz Lau
1925 - 1975

1. Son - ne, leuch - te mir ins Herz hin - ein, Wind ver weh' mir Sor - gen und Be - schwer - den!
 2. Nach der Eb' - 'ne nehm ich mei - nen Lauf, Son - ne soll mich seg - nen, Meer mich küh - len;
 3. Und so soll mir je - der neu - e Tag neu - e Freun - de, neu - e Brü - der wei - sen,

1. Son - ne, leuch - te mir ins Herz hin - ein, Wind ver weh' mir Sor - gen und Be - schwer -
 2. Nach der Eb' - 'ne nehm ich mei - nen Lauf, Son - ne soll mich seg - nen, Meer mich küh -
 3. Und so soll mir je - der neu - e Tag neu - e Freun - de, neu - e Brü - der wei -

1. Son - ne, leuch - te mir ins Herz hin - ein, Wind ver weh' mir Sor - gen und Be - schwer - den!
 2. Nach der Eb' - 'ne nehm ich mei - nen Lauf, Son - ne soll mich seg - nen, Meer mich küh - len;
 3. Und so soll mir je - der neu - e Tag neu - e Freun - de, neu - e Brü - der wei - sen,

5

Tief - 're Won - ne weiss ich nicht auf Er - den,
 uns - rer Er - de Le - ben mit - zu - füh - len,
 bis ich leid - los al - le Kräf - te frei - sen,

- den! Tief - 're Won - ne weiss ich nicht auf Er - den,
 - len; uns - rer Er - de Le - ben mit - zu - füh - len,
 - sen, bis ich leid - los al - le Kräf - te frei - sen,

Tie - fe - re Won - ne weiss ich nicht auf Er - den,
 un - se - rer Er - de Le - ben mit - zu - füh - len,
 bis ich leid - los al - le Kräf - te frei - sen,

7

als im Wei - ten un - ter - wegs zu sein, im Wei - ten un - ter - wegs zu sein, sein.
 tu ich al - le Sin - ne fest - lich auf, tu al - le Sin - ne fest - lich auf, auf.
 al - ler Ster - ne Gast und Freund sein mag, al - ler Ster - ne Freund sein mag, mag.

als im Wei - ten un - ter - wegs zu sein, un - ter wegs zu sein, sein.
 tu ich al - le Sin - ne fest - lich auf, Sin - ne fest - lich auf, auf.
 al - ler Ster - ne Gast und Freund sein mag, Ster - ne Freund sein mag, mag.

als im Wei - ten un - ter - wegs zu sein, sein.
 tu ich al - le Sin - ne fest - lich auf, auf.
 al - ler Ster - ne Gast und Freund sein mag, mag.

Thunersee

Kurt Sydow

1. Weich und warm im A - bend - lich - te deh - nen sich die Mat - ten und Hü - gel,
 2. drü - ber zieh'n wie Traum - ge - sich - te Wol - ken - schlei - er, Wol - ken - flü - gel,
 3. Vieh - ge - läu - te auf der Wei - de, Nacht - wind weht her - auf vom See,
 4. Ne - bel steigt aus Wald und Hei - de, dro - ben glänzt der e - wi - ge Schnee.

Viele verachten die edele Musik

Johann Kaspar Bachofen
 Satz: Gottfried Wolters

1. Vie - le ver - ach - ten die e - de - le Mu - sik, täg - lich ent - ste - het dar -
 2. Denn wer die Mu - sik sein ei - gen nicht nen - net, si - cher die Freu - den des
 1. ...täg - lich ent -
 2. ...si - cher die
 1. ...täg - lich ent - ste - het dar -
 2. ...si - cher die Freu - den des
 4. ü - ber ein Krieg. A - ber die sol - ches hier un - ten nicht eh - ren, die
 Him - mels nicht kennt. Dem dringt kein Licht - strahl in all sei - ne Pla - ge, der
 ste - het ein Krieg. A - ber die sol - ches nicht eh - ren, die
 Freu - den nicht kennt. ...der bleibt, der blei - bet, der blei - bet, der
 ü - ber ein Krieg. A - ber die
 Him - mels nicht kennt der bleibt der



Waves

Marlou Vriens
(*1988)

1. 2. 3. 4.

Slow - ly the waves go by sing - ing a lul - la - by and

5

I will keep se - crets deep a - long the shore.

9 Coda

1. 2. 3. 4.

Doo - doo - doo, doo - doo - doo, doo - doo, doo - doo,

13

doo - doo - doo, doo - doo - doo, doo - doo - doo - doo, doo - doo - doo - doo.

Wenn eine tannigi Hose het

Karl Lorenz

Otto Müller

1.

Wenn ei - ne tan - ni - gi Ho - se het und ha - ge - bue - chig Strümpf, so chan er tan - ze, wie - ner will, es (-du!)

7

2.

git em kei - ni Ri - ra, Ri - ra, Ri - di - ri - di - ri - di - ri - di - ri - di - ri - di - rümpf

12

(Rümpf.)

3.

Ri - ra, Ri - ra, Ri - di - ri - di ri - di ri di Rümpf, Rümpf.....

19

4.

Du, du - li - du, du - li - (Rümpf, Rümpf, Rümpf)

24

du - li - du - li - du - li - du - li - du du du - li - du du - li - du - li - du. Wenn (li-)

Wenn's gut geht

1. Im-mer wenn's uns gut geht, dann öff-nen wir den Mund und fan-gen an zu sin-gen, denn

2. das ist ge-sund. Die Welt ist so schön und so ku-gel rund, das tut gut Stund um Stund.

4.

3.

4.

Wie schön ist es im Freien

überliefer

1. Wie schön ist es im Frei - en, wenn un - ter grü - nen Mai - en

wir sin - gen all - zu - mal, dass klin - gen Berg und Tal.

2. Wie schön ist es im Frei - en, wenn un - ter grü - nen Mai - en

wir sin - gen all - zu - mal, dass klin - gen Berg und Tal.

3. La la la la la la la la la la la la la la la la

41 la la la la la la la la la la la la la la.

Wo man singt

mündlich überliefert, ergänzt von Reinhold Heyden

1. Wo man singt, da lass dich ru - hig - nie - der: bö - se Men schen ha ben kei - ne

7 mens

3. Lie - - der, stimmt ein; stimmt all mit ein und lässt uns fröh lich sein!



**Wir singen täglich um 9 Uhr live auf Youtube gemeinsam ein.
«Einsingen um 9» eingeben und schon bist du mit dabei.
Steig ein, sing mit!**

www.einsingen-um-9.ch

Unser Angebot umfasst auch verschiedene Videoreihen zu folgenden Themen

Fit im Chor

23 Lektionen zum Thema Notenlesen: Quintenzirkel? Vorzeichen? Notenlesen? Das Verständnis für die Grundlagen und den Aufbau der Musik fördert das Erlernen von Stücken daheim oder im Chor. Niemand soll sich mehr schämen, weil er oder sie nicht Noten lesen kann! Wir haben einen kompletten Lehrgang aufgenommen. Viel Spass beim Blattlesen!

Mit Singen beginnen

Mit diesen Videos möchten wir all diejenigen begrüßen, die ihre Stimme in Schwung bringen und ins Einsingen um 9 einsteigen möchten. Wir erklären in 6 Videos die Grundlagen von Atmung und die wichtigsten Stimmübungen, um einen sanften, klaren Einstieg ins Singen zu bekommen.

Wie singe ich...?

Bei diesen Videos picken wir ein spezifisches gesangstechnisches Thema heraus (z.B. Wie singe ich hohe Töne?), erklären es und zeigen dazu passende Übungen, mit deren Hilfe ihr Eure stimmlichen Fähigkeiten erweitern könnt. Diese Videos können immer dann geschaut werden, wenn beispielsweise im Chor ein entsprechendes Thema auftaucht.



Singen verbindet